



MEDIENINFORMATION

Stans, 13. März 2025

Das Projekt Hochstammobstbäume wird um fünf weitere Jahre verlängert

Die Gemeinde Stans wird auch die nächsten fünf Jahre Hochstammbäume mitfinanzieren. Mit dem Projekt Hochstammobstbäume, welches im Jahr 1999 eingeführt wurde, soll unter anderem die Biodiversität gefördert werden.

Obwohl Hochstammbäume für die Biodiversität wichtig sind und zahlreichen Insektenarten ein Zuhause bieten, sinkt die Anzahl stetig. Die Gründe dafür sind divers, in der heutigen Zeit ist der Aufwand für solch einen Hochstammbaum grösser als der Ertrag. Die Gemeinde möchte mit Ihrem Projekt dagegenhalten und die Bewirtschafterinnen und Bewirtschafter mit CHF 25.00 pro Baum unterstützen. Deswegen hat der Gemeinderat am 27. Januar 2025 entschieden, das Projekt um fünf Jahre zu verlängern. Die Gemeindebeiträge werden zusätzlich zu den kantonalen Beiträgen ausgerichtet.

"Mit dem Projekt wird der Erhalt und die Pflege der Hochstammobstbäume gefördert, um wichtige Lebensräume für verschiedenste Tierarten zu erhalten und die Biodiversität zu fördern", so Gemeinderätin Sarah Odermatt. Die Bäume beleben seit Jahrzehnten das Landschaftsbild der Region. Mit dem Projekt "Hochstammobstbäume" wird dem öffentlichen Interesse am Erhalt dieser Bäume Rechnung getragen. Beitragsberechtigt sind Bäume auf der eigenen oder gepachteten landwirtschaftlichen Nutzfläche innerhalb des Gemeindegebiets von Stans. Hochstammobstbäume in Privatgärten hingegen werden keine unterstützt. Die Überprüfung der Angaben der Landwirtinnen und Landwirte erfolgt durch den Gemeindebeauftragten für die Landwirtschaft. Die Kosten für das Projekt belaufen sich jährlich auf CHF 13'000.– bis CHF 14'000.–.